

HESSISCHE FLORISTISCHE BRIEFE

VERLAG INSTITUT FÜR NATURSCHUTZ DER HESSISCHEN LANDESSTELLE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE DARMSTADT			
SCHRIFTFLEITUNG HEINRICH LIPSER, OFFENBACH/M. -BÜRCEL, OFFENBACHER STR. 68			
Jahrgang 10	Brief 111	Seiten 13-16	Darmstadt 1961

Über einige Seltenheiten der Teichbodenflora, insbesondere in Nordhessen

Dr. Wolfgang Ludwig, Marburg a. d. L.

Das Trockenjahr 1959 bot günstige Voraussetzungen zur Ausbildung einer reichen Teichboden-Flora. Bereits im Juni zeigten sich am Hausweiher und am Haidenweiher auf der Westerwälder Seenplatte *Eleocharis ovata* (*E. soloniensis*), *Carex bohémica* (*C. cyperoides*), *Elatine hexandra*, *Bidens radiata* sowie — nur am Haidenweiher — *Juncus tenageia* in guter Entwicklung (DERSCH, LUDWIG & NIESCHALK)!

KORNECK (1960) hat an Hand seines Aufnahme-Materials aus Westerwald und Vogelsberg bereits über die Vergesellschaftung berichtet (vgl. auch KLEIN 1952 und KORNECK 1959). Hier sollen noch einige floristisch besonders bemerkenswerte Funde aus Nord-Hessen (und Vogelsberg) mitgeteilt werden, die beim Absuchen zurückgetretener Gewässer gemacht wurden.

Equisetum arvense x *fluviatile* (*E. x litorale*)

Edersee bei Herzhausen (1959 LUDWIG). Teich im Burgwald ostwärts Münchhausen (1959 LUDWIG). Neu für Nord-Hessen! Aus Süd-Hessen seit langem nicht bestätigt, aber gewiß dort wie anderwärts nur übersehen.

Eleocharis mamillata

Schwarzenbörner Teich im Knüll (1959 DERSCH & LUDWIG). Neu für Nord-Hessen! *Eleocharis mamillata* wurde früher nicht von *Eleocharis palustris* unterschieden. In Hessen hat zuerst KLEIN zwei Vorkommen im Vogelsberg festgestellt (vgl. KLEIN 1953), wo inzwischen weitere Wuchsorte ermittelt werden konnten (KORNECK und andere).

Zusammen mit *Eleocharis mamillata* fand sich am Schwarzenbörner Teich auch *Eleocharis ovata* (*E. soloniensis*; zur Nomenklatur vgl. JANCHEN 1950, S. 68). Diese Art ist nach TAUTE (1906) und GRIMME (1958) in Nord-Hessen zuletzt 1905 und 1906 bei Kassel beobachtet worden, dagegen im Vogelsberg auch in den letzten Jahren manchenorts zu sehen gewesen.

Carex bohémica (*C. cyperoides*; zur Nomenklatur vgl. FUCHS).

Ohne Kenntnis älterer Mitteilungen und Belege müßte man auf Grund der neuen Literatur annehmen, *Carex bohémica* sei in Hessen erst vor einigen

Jahren entdeckt worden und offenbar in Ausbreitung begriffen. Es seien daher alle mir bisher bekannten Funde aus Vogelsberg und Nord-Hessen zusammengestellt: *Vogelsberg*. Zwischen Gedern und Hof Zwiefalten (1812 nach CASSEBEER & THEOBALD 1849; BECKER 1828). Gedern: (SPILGER 1903), Großer Weiher (1949, 1951 [in Massen] KLEIN; wenig 1959 LUDWIG und andere), Spießweiher, wenig (1952 KLEIN; 1959 LUDWIG). Wald-Teich westlich Volkartshain, in Massen (1959 SEIBIG; 1960 LUDWIG und andere). Rotenbach-Teich südlich Crainfeld, ein Stück (1959 KORNECK). Oberer Schalksbach-Teich nordwestlich Herbstein, ein Stück (1959 KORNECK). An zwei trockengelegten Teichen zwischen Hungen und Nonnenroth (vor 1853 REISSIG). Laubach (BECKER 1828). Merlau (1825 WENDEROTH; 1826 METTENHEIMER). *Nord-Hessen*. Amöneburger Becken: Lambertshäuser Teich (MÖNCH 1802). Knüll: Leimfelder Teich (1852 ULOTH; 1856 WIGAND; Belege im Herbar Marburg!); Schwarzenbörner Teich, Massenbestände (1959 DERSCH & LUDWIG).

Unsere Zusammenstellung zeigt, daß *Carex bohemica* aus Vogelsberg und Knüll seit langem bekannt ist. An einigen Orten ist die Segge längst verschwunden, so am Lambertshäuser und am Leimfelder Teich, die beide schon mehr als 100 Jahre trockenliegen. Um so mehr fällt die weitgehende Konstanz des Verbreitungsbildes auf. Wir möchten das betonen, weil selbst im neueren Schrifttum das lokal „launische“ Auftreten der *Carex bohemica* des öfteren als „sehr unbeständig und vorübergehend“ in arealkundlichem Sinne mißverstanden wird. Das unregelmäßige Vorkommen an den einzelnen Fundstellen hängt natürlich mit ökologischen Eigenheiten der *Eleocharis ovata*-Gesellschaft zusammen.

Elatine hexandra

Schwarzenbörner Teich im Knüll, in Massen (1928 SCHWIER; 1959 DERSCH & LUDWIG). Unser Fund bestätigt die Angabe SCHWIERS, die als unsicher galt (GRIMME 1958: „Herbarexemplare sind leider nicht vorhanden“). Weitere Fundorte sind in Nord-Hessen bisher nicht bekannt. Im Vogelsberg hatte man *Elatine hexandra* anscheinend über 100 Jahre lang nicht gesehen, wie folgende Übersicht zeigt: Zwischen Hungen und Nonnenroth an zwei trockengelegten Teichen (1849 REISSIG; Belege im Herbar Marburg!) Rotenbach-Teich südlich Crainfeld (1959 MALENDE nach KORNECK briefl.). Weiher im Forst Aurora ostwärts Birstein (1959 LUDWIG & SEIBIG). Graf-Dietrichs-Weiher bei Fischborn (1960 KORNECK).

Beiläufig bemerkt brachte einer der neuen *Elatine triandra*-Funde im Vogelsberg sogar die direkte Bestätigung einer sehr alten Angabe: „Weiherhof bei Wächtersbach“ (PFEIFER & CASSEBEER 1844), dort am Laichweiher zwischen Weiherhof und Ziegelhütte (1959 LUDWIG).

Über eine weitere *Elatine*-Art — *Elatine alsinastrum* — schreibt GRIMME (1958) für Nord-Hessen folgendes: „Angeblich früher im kleinen Teich bei Trendelburg (WIGAND-MEIGEN). Verwechslung mit *Hippuris* liegt nahe“.

Bei Ordnungs-Arbeiten im Herbar des Marburger botanischen Institutes fanden sich einige kümmerliche Belegstücke ("Trendelburg, legit ULOTH"), die jedoch einwandfrei als *Elatine alsinastrum* zu erkennen sind! Es besteht aber kaum noch Hoffnung, die Art bei Trendelburg wiederzufinden. In Süd-Hessen wurde sie zuletzt 1953 an ihrem alten Fundort am Waldsee bei (Hanau-) Bischofsheim gesehen (KORNECK briefl.).

Lindernia pyxidaria

Diemel-Stausee (hessischer Teil), etwa 40 Exemplare (1959 BURRICHTER, nach BURRICHTER 1960 und briefl. Ergänzungen). Zuvor ist diese Art in Hessen meines Wissens nur im Jahre 1845 am Entensee zwischen (Offenbach a. M.-)Bürgel und Rumpenheim gefunden worden (vgl. LEHMANN 1857).

Bidens radiata x *tripartita* (*B. x polakii*)

Edersee bei Herzhausen (1959 LUDWIG). Dieser Bastard war bisher aus Hessen noch nicht gemeldet. Es ist aber bekannt, daß er sich leicht bildet (vgl. SHERFF 1937, S. 294—295).

ANMERKUNG ZU DEN FUND-ZITATEN: Falls nur das Jahr der Veröffentlichung bekannt ist, steht die Jahreszahl **hinter** dem Autor. Jahreszahlen **vor** Personennamen bedeuten Fundjahre; diese sind natürlich wichtiger als Publikationsdaten.

SCHRIFTTUM (ohne die Florenwerke): Burrichter, E.: Die Therophyten-Vegetation an nordrhein-westfälischen Talsperren im Trockenjahr 1959. Ber. deutsch. botan. Ges. 73 (1), 24—37, Berlin 1960. — Fuchs, H. P.: Schweizerische Vorkommen und Nomenklatur der *Carex cyperoides* Murray in von Linné. Bauhinia (Basel), im Druck. — Janchen, E.: Beiträge zur Benennung, Verbreitung und Anordnung der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs, I. Phytion, 2 (1/3), 57—76, Horn 1950. — Klein, H.: Beitrag zur Kenntnis der Flora der Teichböden im Vogelsberg. Schriftenreihe Naturschutzstelle Darmstadt, 1 (3), 3—12, Darmstadt 1952. — Klein, H.: Die Weichstengelige Sumpfbinsie, *Eleocharis mammillata* Lindb., im Vogelsberg. Hess. Florist. Briefe, 2 (18), Offenbach a. M. 1953. — Korneck, D.: Ein Ausflug zur Westerwälder Seenplatte am 6. und 7. Sept. 1958. Hess. Florist. Briefe, 8 (89), Offenbach a. M. 1959. — Korneck, D.: Beobachtungen an Zwergbinsengesellschaften im Jahr 1959. Beitr. naturkundl. Forschung Südwestdeutschl., 19 (1), 101—110, Karlsruhe 1960. — Lehmann, C. B.: Aus der Gegend von Frankfurt am Main. Oesterr. Botan. Wochenblatt, 7 (27), 214—217, Wien 1857. — Sherff, E. E.: The genus *Bidens* (= Publ. Field Mus. Nat. Hist. Bot. Ser, 16), Chicago 1937. — Taute, E.: Neue Funde in der Flora von Niederrhessen, Abhandl. u. Ber. Ver. Naturk. Cassel, 50, 5—12. Cassel 1906.

Die letzten Wiesenmoore im Meißnervorland

Fritz Hotzler, Frankershausen bei Eschwege

Wer früher einmal ein Flachmoor im Meißnervorland sehen wollte, brauchte nicht weit zu gehen. Flurnamen wie „Im Rohr“, „Im Sumpf“, „Am Eulensee“, „Am Seeberg“, „Am Ententeich“, um nur einige zu nennen, weisen darauf hin, daß es hier einst zahlreiche stehende Gewässer und Sumpfe

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Ludwig Wolfgang

Artikel/Article: [Über einige Seltenheiten der Teichbodenflora, insbesondere in Nordhessen 13-15](#)